



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



2.5.6.1 Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag!

Sibylle Bernbacher

Lernziele:

Die Schüler sollen

- ein Modell ihres Klassenzimmers erstellen,
- sich in diesem orientieren können,
- in Gruppen- oder Partnerarbeit den Grundriss ihres Klassenzimmers zeichnen, einen eigenen Grundriss kleben,
- sich auf dem Grundriss orientieren können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft liest einen Brief vor: Die Kinder einer befreundeten Schulklasse möchten gerne erfahren, wie es in unserem Klassenzimmer aussieht.</p> <p>Alternative: Personen aus der Lebenswirklichkeit der Kinder oder der Lehrerschaft, die keine Möglichkeit haben, das Klassenzimmer anzuschauen, wollen wissen, wie dieses eingerichtet ist.</p> <p>Die Lehrkraft notiert Vorschläge der Kinder zur Lösung des Problems an der Tafel und stellt das Zeichnen als gute Möglichkeit heraus.</p> <p>Anhand ausgewählter Schülerzeichnungen erkennen die Kinder: So bekommen wir das Klassenzimmer nicht vollständig auf das Papier. Gemeinsam wird nach einer anderen Möglichkeit gesucht. Ergebnis: Wir brauchen ein Modell. Der Begriff „Modell“ wird geklärt.</p> <p>Zielangabe: Wir bauen unser Klassenzimmer als Modell (Tafelanschrieb).</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert einen Karton, der das Klassenzimmer darstellen soll. Gemeinsames Basteln des Klassenzimmermodells.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft bringt eine bereits vorgefertigte Klassenzimmerereinrichtung mit.</p> <p>Die Schüler richten ihr Klassenzimmermodell ein. Die Klassenzimmermodelle werden erst mit der Wirklichkeit, dann untereinander verglichen.</p>	<p>Die Schüler erkennen die Problemstellung. Frage: Wie lösen wir die Aufgabe? → Briefvorschlag 2.5.6.1/M1*</p> <p>Die Schüler erstellen eine „mental map“ ihres Klassenzimmers; das heißt, sie zeichnen den Raum auf, wie sie ihn wahrnehmen.</p> <p>Im Halbkreis vor der Tafel erklären die Schüler ihre Zeichnungen. Eine mögliche Leitfrage lautet: Wo auf der Zeichnung ist ... ?</p> <p>→ Tafelbild (TA 1) 2.5.6.1/M2*</p> <p>Das Kartenmerkmal <i>Verkleinerung</i> kommt zum Tragen. Beim Basteln bietet sich Gruppen- oder Partnerarbeit an. (Die Einrichtungsgegenstände dürfen nicht im Karton festgeklebt werden!) → Bastelbögen 2.5.6.1/M3***</p> <p>Hier bieten sich zum Beispiel Streichholzschachteln als Tische, Einerwürfel als Stühle, bemalte Styroporklötzchen als Schränke und Regale an.</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist alles Wichtige (Kartenmerkmal <i>Generalisierung</i>) vorhanden? • Steht alles am richtigen Platz?

2.5.6 Raum, der mich umgibt

Teil 2.5

2.5.6.1 Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag!

<p>Es folgen Orientierungsübungen, zunächst in der Wirklichkeit, anschließend mit Spielfiguren im Modell.</p>	<p>Die Schüler haben kleine Spielfiguren mitgebracht. Sie führen damit verschiedene Aufträge aus (z. B.: „Gehe von deinem Platz zur Tafel, zum Schrank und zurück“, „Zeige auf das große Regal“ ...).</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft erinnert die Schüler an den Brief M1. Provozierend winkt sie mit einem einfachen Briefumschlag: „Nun können wir unser Modell abschicken. Wer packt es uns ein?“</p> <p>Impuls durch die Lehrkraft: „Du hast sicher eine Idee, was wir jetzt tun können. Wir brauchen etwas, das wir verschicken können.“</p> <p>Die Schrägsicht des Klassenzimmers hilft den Schülern zu verstehen, dass das Klassenzimmer <i>von oben</i> gezeichnet werden muss, damit man alles erkennen kann.</p> <p>Die Lehrkraft erzählt: „Wenn wir etwas von oben anschauen, haben die Fachleute dafür einen bestimmten Namen. Man schaut von oben drauf.“ Der Begriff „<i>Draufsicht</i>“ wird geklärt. Impuls: „Schau dir unsere Möbel genau von oben an.“ Die Lehrkraft erklärt: „In der Draufsicht erkennt man nur den <i>Grundriss</i> der Dinge.“</p> <p>Lehrkraft: „Schau dir nun die Formen unserer Möbel genau von oben an. Welche Formen müssen wir zeichnen?“</p> <p>Die Schüler zeichnen nun den Grundriss ihres Klassenzimmers von oben auf eine vorbereitete Plexiglasplatte. Klärung Wanddurchbrechung</p> <p>Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Modellbau weißes Blatt in den Karton einlegen und Möbel nun umreißen lassen. (Achtung: Der Umriss ist in diesem Fall der Grundriss!) • Modell mit Puderzucker bestäuben und Möbel vorsichtig entnehmen. (Nachteil: Es ist kein Modell mehr zum Vergleich vorhanden.) <p>Alternative für die Gruppenarbeit: Jede Gruppe zeichnet zunächst nur ihren Gruppentisch von oben auf die Glasplatte. Gruppen, die damit fertig sind, erhalten weitere vorbereitete Anweisungen: Zeichne</p>	<p>Die Schüler erheben Einwände: „Das Modell ist viel zu groß, die Tische verrutschen ...“</p> <p>Die Schüler erkennen: Mithilfe des Modells können wir unser Klassenzimmer vielleicht leichter zeichnen.</p> <p>→ Schrägsichtzeichnung 2.5.6.1/M4** → Tafelbild (TA 2) 2.5.6.1/M2* → Tafelbild (TA 3) 2.5.6.1/M2*</p> <p>Wichtig ist hier die Begriffsbildung. Der Begriff „<i>Draufsicht</i>“ muss mehrmals von den Schülern erklärt und wiederholt werden. Schüler erkennen, dass man bei der Draufsicht nur die obere Fläche bzw. Form sieht. → Tafelbild (TA 4) 2.5.6.1/M2*</p> <p>Die Schüler überlegen in Partnerarbeit, wie der Grundriss der Modellmöbel aussieht: „Der Grundriss der Stühle ist ein Viereck ... Die Wände werden Striche, die Tafel ein dicker Strich.“ → Tafelbild (TA 5) 2.5.6.1/M2*</p> <p>Die Schüler arbeiten in Gruppen oder mit Partner. Notwendige Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plexiglasplatte mit Folie (evtl. Wände, Türen und Fenster bereits eingezeichnet) • Folienstifte <p>Hinweis an die Schüler: Die Platte kann verrutschen!</p> <p>Das Kartenmerkmal <i>Verebnung</i> wird erfahren.</p>

<p>zusätzlich das Pult, zeichne zusätzlich den Schrank und die Regale ...</p> <p>Die Folien werden von den Glasplatten abgezogen und auf weißes Papier geklebt. Auswertung der Grundrisse an der Tafel und erste gemeinsame Orientierungsübungen.</p> <p>Alternative: Die Folien jeder Gruppe werden von der Lehrkraft übereinandergelegt und mit weißem Papier hinterlegt.</p> <p>Die Lehrkraft fragt zusammenfassend: „Wie haben wir es geschafft die wichtigen Dinge unseres Klassenzimmers zu zeichnen?“</p> <p>Gemeinsam wird überlegt: Können wir den Grundriss jetzt verschicken? Ist es uns gelungen, die Fragen zu beantworten?</p> <p>Die Schüler erhalten die vorbereiteten Rahmen des Klassenzimmers, sie ergänzen die Überschrift.</p> <p>Anschließend werden vom Ausschneidebogen die einzelnen Grundrisse ausgeschnitten und dem Klassenzimmer (-modell) gemäß aufgeklebt.</p> <p>Alternative: Die Kinder dürfen mithilfe des Klassenzimmerrahmens und der Grundrisse ihre Lieblingssitzordnung aufkleben bzw. einen neuen Grundriss entwerfen: „So soll unser Klassenzimmer aussehen!“</p> <p>Schüler, die mit ihrer Arbeit fertig sind, dürfen auf dem Suchbild Unterschiede finden.</p> <p>Abschließend werden Abbildungen von Gegenständen in Schrägsicht mit den Abbildungen ihres Grundrisses verbunden.</p> <p>Als Ausweitung dürfen die Kinder den Grundriss ihres Kinderzimmers kleben oder zeichnen.</p>	<p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehen alle Grundrisse gleich aus? • Fehlt etwas? • Wo ist das Pult? • Sind die Regale vorhanden? ... <p>Die Schüler wiederholen: „Wir haben den Grundriss unseres Klassenzimmers gezeichnet.“ → Tafelbild (TA 6) 2.5.6.1/M2*</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.1/M5*</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.1/M6**</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.1/M7*</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.1/M8*</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Für sich und andere schreiben, Texte verfassen</p> <p> Geometrie, geometrische Formen: Würfel, Quader, Zylinder ...</p>	<p>Die Schüler schreiben einen Brief und versenden den Grundriss. – Anbahnung einer Brieffreundschaft.</p> <p>Schnelle Schüler können selbstständig Würfeltürme bauen und deren Grundriss zeichnen oder eigene Gegenstände</p>

2.5.6 Raum, der mich umgibt

Teil 2.5

2.5.6.1 Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag!

 Gestalten einer Collage	<p>mitbringen: z.B. Margarine Dosen, Bausteine, ... und deren Grundrisse zeichnen. → Arbeitsblatt 2.5.6.1/M9***</p> <p>Thema: Die Welt von oben! Die Schüler schneiden aus Zeitungen Bilder in Schrägsicht und/oder Draufsicht aus und lassen auf einem großen Plakat eine Gemeinschaftsarbeit entstehen.</p>
 Sportstunde zum Thema „Sprungkraftschulung“	<p>Mit alternativen Sportgeräten (Fahradreifen, Bananenkartons) und mithilfe einer von der Lehrkraft vorgegebenen Zeichnung lassen die Kinder eine Gerätebahn entstehen, durch die sie mit Musik spielerisch ihre Sprungkraft trainieren können. → Ordnungsrahmen 2.5.6.1/M10**</p>

Tipp:

- Arthus-Bertrand Yann: „Die Erde von oben – für Kinder erzählt“, Geolino, Kneesebeck Verlag 2002, ISBN: 3896601172
- Packard Edward: „Die Insel der tausend Gefahren“, Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1994, ISBN: 47339520X
- Snow Alan: „Mein erster Atlas“, Tosa Verlag, Wien 1992, ISBN: 3850013812
- Weltkarte für Kinder. ISBN 3829022484



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

